

Pressemitteilung
Willich-Anrath, 30. Juli 2023

Leistungsoptimal im Westentaschenformat

Jede Aufgabe erfordert eine angepasste Maschinenteknik. Das gilt im modernen Industrierecycling wie auch in der Bauwirtschaft. Dabei steht oft gleich eine Vielzahl von Anforderungen gleichberechtigt nebeneinander. Nicht immer heißt hier die Devise: Größer und stärker bedeutet gleichzeitig auch effizienter! Für viele Anwender steht im Vordergrund, individuelle Materialien wirtschaftlich umzusetzen und daraus verwertbare Stoffe zu generieren. Ein gutes Beispiel für einen leistungsstarken und dennoch kompakten Allrounder ist die raupenmobile Siebanlage TEREX EvoQuip Harrier 220 aus dem Portfolio von Moerschen Mobile Aufbereitung.

Nicht viele raupenmobile Anlagen können für sich in Anspruch nehmen, in ihrem Segment ganz eigene Maßstäbe zu setzen: Die TEREX EvoQuip Harrier 220 ist handlich, effizient und leistungsstark. Mit ihren Merkmalen eignet sie sich nicht nur für Standardaufgaben wie dem Sieben von Mutterboden oder im Einsatz von kleinen Baustellen. Bei Bedarf bewährt sich der kompakte Allrounder auch bei speziellen Aufgaben: In Eschweiler bei Aachen hat sich ein Spezialanbieter für güteüberwachte CRS-Baustoffgemische gleich aus einer Vielzahl von Gründen für die TEREX EvoQuip Harrier 220 entschieden. Über die Siebanlage sollen aus einer feinen Metallhüttenschlacke unerwünschte Fremdstoffe größer 5 Millimeter separiert werden. Darüber hinaus sollen weitere Trennschnitte möglich sein.

Für die Gesamtheit des Anforderungsprofils erwies sich die TEREX EvoQuip Harrier 220 als optimal geeignet: Mit ihren Maßen von nur 4,4 Metern Länge bei einer Breite von gerade mal knapp 1,8 Metern ist auf dem Markt kaum eine ähnlich kompakte vollwertige Siebanlage zu finden. Auf der für den Prozess beim Anwender zur Verfügung stehenden Fläche von nicht mehr als 15 Quadratmetern lässt sich die raupenmobile Harrier 220 perfekt bewegen. Über eine Funkfernbedienung lassen sich alle Funktionen intuitiv und einfach bedienen. Ein besonderes Attribut besteht in der Option, die Siebeläge des freischwingenden Zweideckers ausgesprochen einfach wechseln zu können. Das versetzt den Anwender in die Lage, auf die jeweiligen Zusammensetzungen der verschiedenen Kontingente der anfallenden Metallhüttenschlacken schnell reagieren zu können und langwierige Prozessunterbrechungen zu vermeiden. Die Ansprüche waren hoch und Moerschen Mobile Aufbereitung unterzog sich dabei gerne auch der Herausforderung, mit aufwendigen Siebversuchen in Zusammenarbeit mit dem Anwender eine individuell optimale Konfiguration sicher zu stellen und das Beste aus der Kompaktanlage rauszuholen. Diese Gesamtkonstellation der unscheinbaren aber leistungsstarken TEREX EvoQuip Harrier 220 versetzt die Aufbereitung des Kunden in die Lage, güteüberwachte CRS-Materialien wie gewünscht zu konfigurieren, wie Moerschen-Vertriebsspezialist Julian Demandt weiß: "Das Gesamtkonzept hat den Kunden besonders in den praktischen Vorführungen überzeugt und die Ergebnisse sprechen für sich." Seine hohe Durchsatzleistung bis zu 100 Tonnen in der Stunde erreicht die Harrier mit einem - für eine derart kompakte Maschine - wahrlich groß dimensionierten Siebkasten von 2,2 Meter mal 1 Meter. Weil die 0,6 Meter mal 1 Meter umfassende Aufgabefläche nicht höher als 2,2 Meter angesetzt ist, kann die Harrier 220 mit kleinen und mittleren Radladern perfekt beschickt werden. Über die in der Klasse unübertroffene Breite des Abzugssammelbandes von 1 Meter sind Materialstauungen weitgehend ausgeschlossen. Darüber hinaus hat sich die steile Siebkastenneigung von 30° unter anderem als optimal für eine effektive Bearbeitung von Metallschlacken erwiesen. Abschließend bemerkenswert sind die Antriebsgrundlagen für eine Siebanlage, die ihren Weg bereits erfolgreich eingeschlagen hat: Die TEREX EvoQuip kommt mit all ihrem Leistungspotential mit einem 25 PS starken Stufe-V-Diesel aus - effizienter kann kompakte Siebtechnik kaum sein.

Über die Moerschen Mobile Aufbereitung GmbH

Die Moerschen Mobile Aufbereitung GmbH ist seit 2018 selbstständiger Bestandteil der Moerschen Unternehmensgruppe mit Sitz im nordrhein-westfälischen Willich-Anrath. Das Unternehmen Moerschen wurde 1842 gegründet und wird heute von Norbert Moerschen in vierter Generation als Familienunternehmen geleitet. Der Ableger Mobile Aufbereitung GmbH beschäftigt sich mit Verkauf und Vermietung von mobilen Siebmaschinen, Brechern und Förderbändern für die mineralische Rohstoff- und Recyclingindustrie. Die bewährten Werksvertretungen für TEREX EvoQuip und TEREX MPS sowie TEREX Washing werden durch die mobilen Anlagen von TEREX Ecotec erweitert. Dazu hat Moerschen Premiumanlagen von SBM Mineral Processing sowie Wellenzerkleinerer von ARJES im Programm. Darüber hinaus entstehen mit den eigenen Produktgruppen CRUSH-BEAR, WASH-BEAR und raupenmobilen Förderbändern speziell auf Kundenbelange zugeschnittene Maschinen. Im Bereich des stationären Anlagenbaus, Service und Reparaturarbeiten für Kieswerke steht die Moerschen GmbH. Weitere Informationen unter www.moerschengmbh.de.

(Dieser Text enthält 5.096 Zeichen inkl. Leerzeichen) Fotocredit: © Moerschen (bei Nennung des Fotocredits honorarfrei verwendbar) Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

Pressekontakt:

Moerschen Mobile Aufbereitung GmbH
Lerchenfeldstraße 76
D-47877 Willich-Anrath
Mariola Schulz Tel: +49 2156 49655-0